

WERKSTATTVERFAHREN HALLEN KALK

Auftakt: Samstag, 13. Mai 2017



HALLEN
KALK

The background image is a wide-angle shot of a large, empty industrial hall. The space is characterized by a high ceiling with a complex network of steel trusses and a series of large, multi-paned windows along the left and right sides. The floor is a smooth, light-colored concrete. In the center of the hall, there is a low, rectangular structure made of white bricks. To the right, a yellow forklift is parked near some metal railings. The lighting is bright, with strong shadows cast across the floor.

BEGRÜSSUNG

ANNE LUISE MÜLLER
Leiterin des Stadtplanungsamtes

A photograph of a street scene featuring a large, multi-story brick building with arched windows. A vertical sign on the corner of the building reads '↑ HALLE KALK'. Several cars are parked along the street in front of the building. The sky is overcast.

BEGRÜSSUNG

MARCO PAGANO

Bezirksbürgermeister Stadtbezirk Kalk

TAGESABLAUF + VERFAHREN

BURKARD DEWEY

Dewey Muller Partnerschaft mbB Architekten Stadtplaner

TAGESABLAUF

10:00 – 12:00 EINFÜHRUNG

- Vorstellung des Verfahrens und der Beteiligungsmöglichkeiten
- Vorstellung der Planungsteams und des Begleitgremiums
- Vorstellung der Aufgabenstellung
- Rückfragenrunde

12:15 – 13:30 ERKUNDUNGSRUNDGÄNGE

13:30 – 14:00 PAUSE

TAGESABLAUF

14:00 – 15:30 THEMENSTÄNDE / IDEENSAMMLUNG

- Impuls: Partizipationsprojekt Integrationshaus e.V. mit Kindern und Jugendlichen
- Vorstellung der Themenstände
- Diskussion an den Themenständen

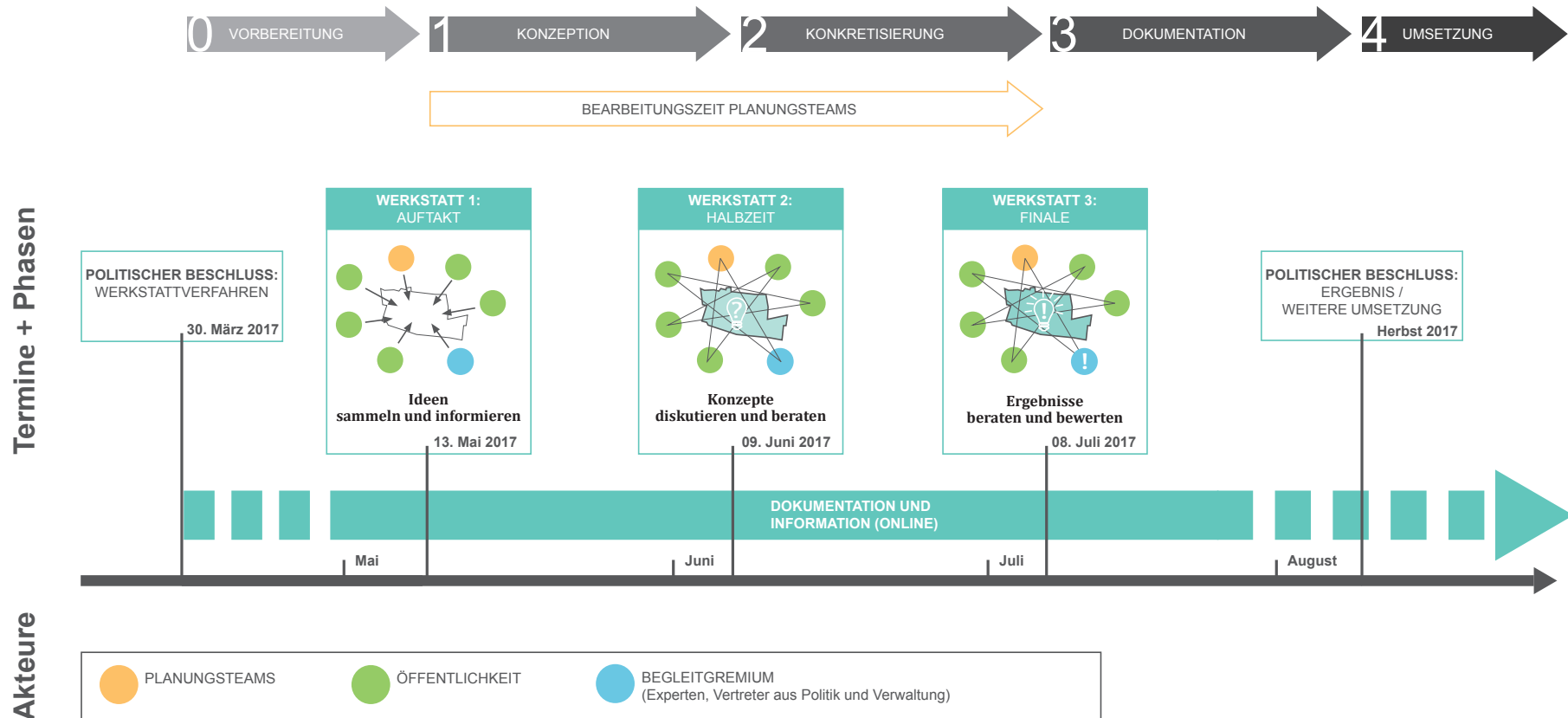
15:30 – 17:00 FAZIT

- Zusammenfassung der Ideen und Anregungen
- Empfehlungen des Begleitgremiums
- Eindrücke der Teams
- Schlusswort und Ausblick

ZIELE DES VERFAHRENS

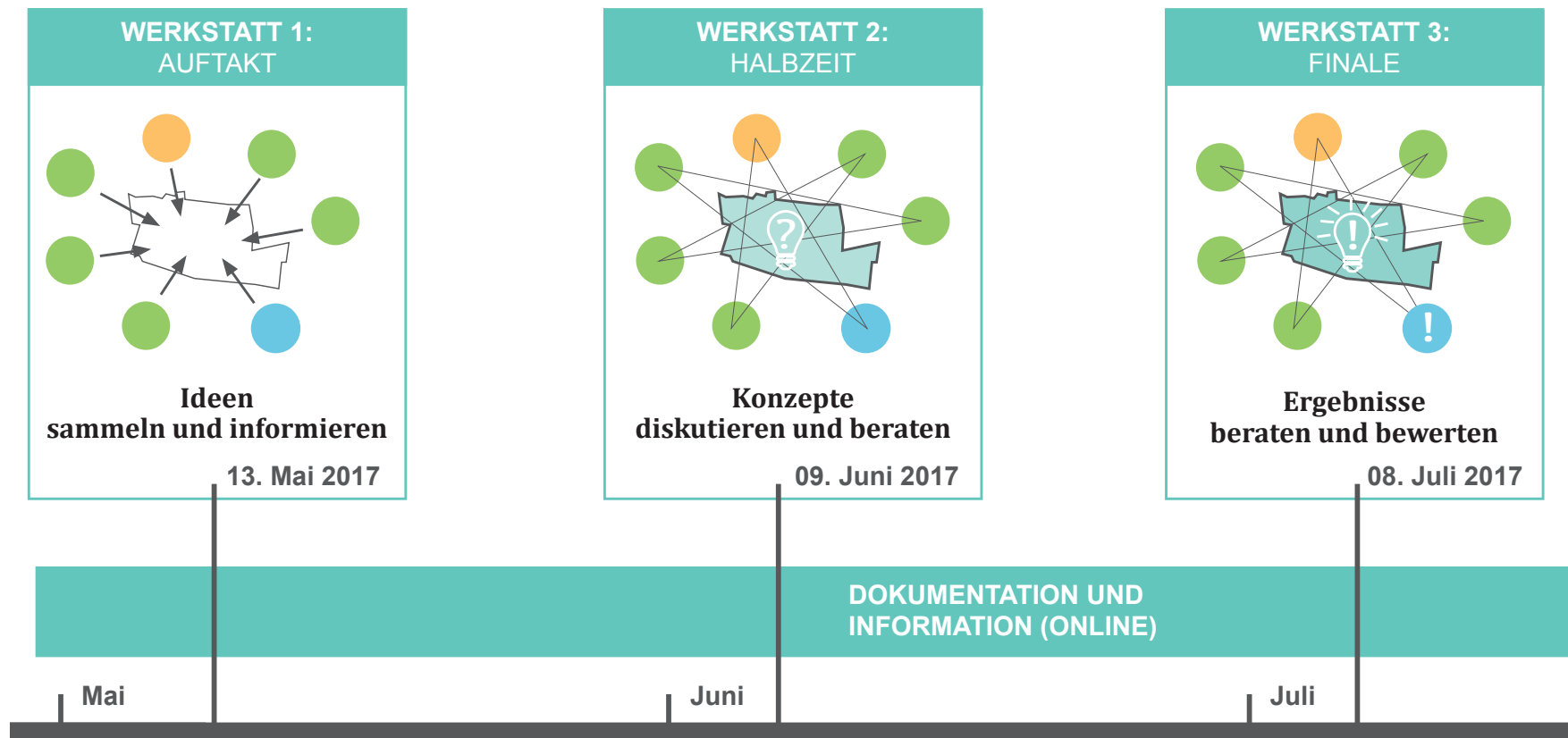
- Erarbeitung eines nutzungsstrukturellen, städtebaulichen und freiraumplanerischen Gesamtkonzepts unter Berücksichtigung des historischen Gebäudebestandes
- Konzeptfindung im Dialog von
 - Planungsteams
 - Öffentlichkeit und
 - Begleitgremium

ABLAUF DES VERFAHRENS



ABLAUF DES VERFAHRENS

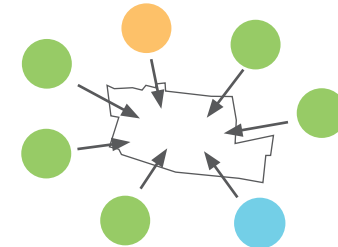
BEARBEITUNGSZEIT PLANUNGSTEAMS



IHRE BETEILIGUNGSMÖGLICHKEITEN

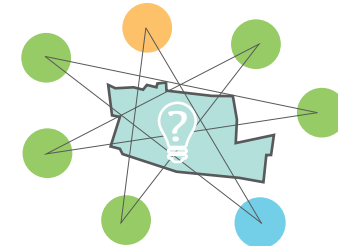
WERKSTATT 1 – Auftakt

- Rückfragenrunde zu Aufgabe und Verfahren
- Diskussion an den Themenständen
- Sammeln von Ideen und Anregungen



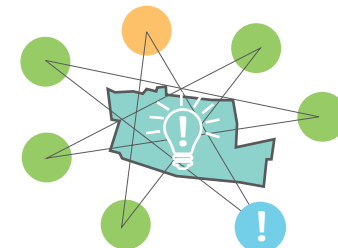
WERKSTATT 2 – Halbzeit

- Rückfragenrunde zu Zwischen-Ergebnissen
- Diskussion mit den Teams an Teamständen
- Sammeln von Lob, Kritik, Anregungen für 2. Phase



WERKSTATT 3 – Finale

- Rückfragenrunde zu Ergebnissen
- Diskussion mit den Teams an Teamständen
- Sammeln von Lob, Kritik und Anregungen für weitere Umsetzung



INFORMATION UND DOKUMENTATION



www.hallen-kalk.de



ABSCHLUSS DES VERFAHRENS

- **Ausstellung** der Ergebnisse
- Zusammenfassung der Ergebnisse in einer **Gesamtdokumentation**
- **Beschluss** der zuständigen politischen Gremien über die Ergebnisse und das weitere Verfahren

VORSTELLUNG DER AKTEURE

**PLANUNGSTEAMS
BEGLEITGREMIUM**

PLANUNGSTEAMS



TEAM 1

- BeL Sozietät für Architektur (Architektur/Städtebau)

mit

- Studio Vulkan, Zürich (Landschaftsarchitektur)
- Lehrstuhl und Institut für Stadtbauwesen und Stadtverkehr, RWTH Aachen (Verkehrsplanung)
- Prof. Dr. Ing. Dipl. Volksw. Guido Spars, Bergische Universität Wuppertal (Projektentwicklung)

BeL Sozietät für Architektur

Köln

&

Studio Vulkan Landschaftsarchitektur

Zürich

&

Prof. Dr. Ing. Dipl. Volkw. Guido Spars

Ökonomie des Planens und Bauens Universität Wuppertal

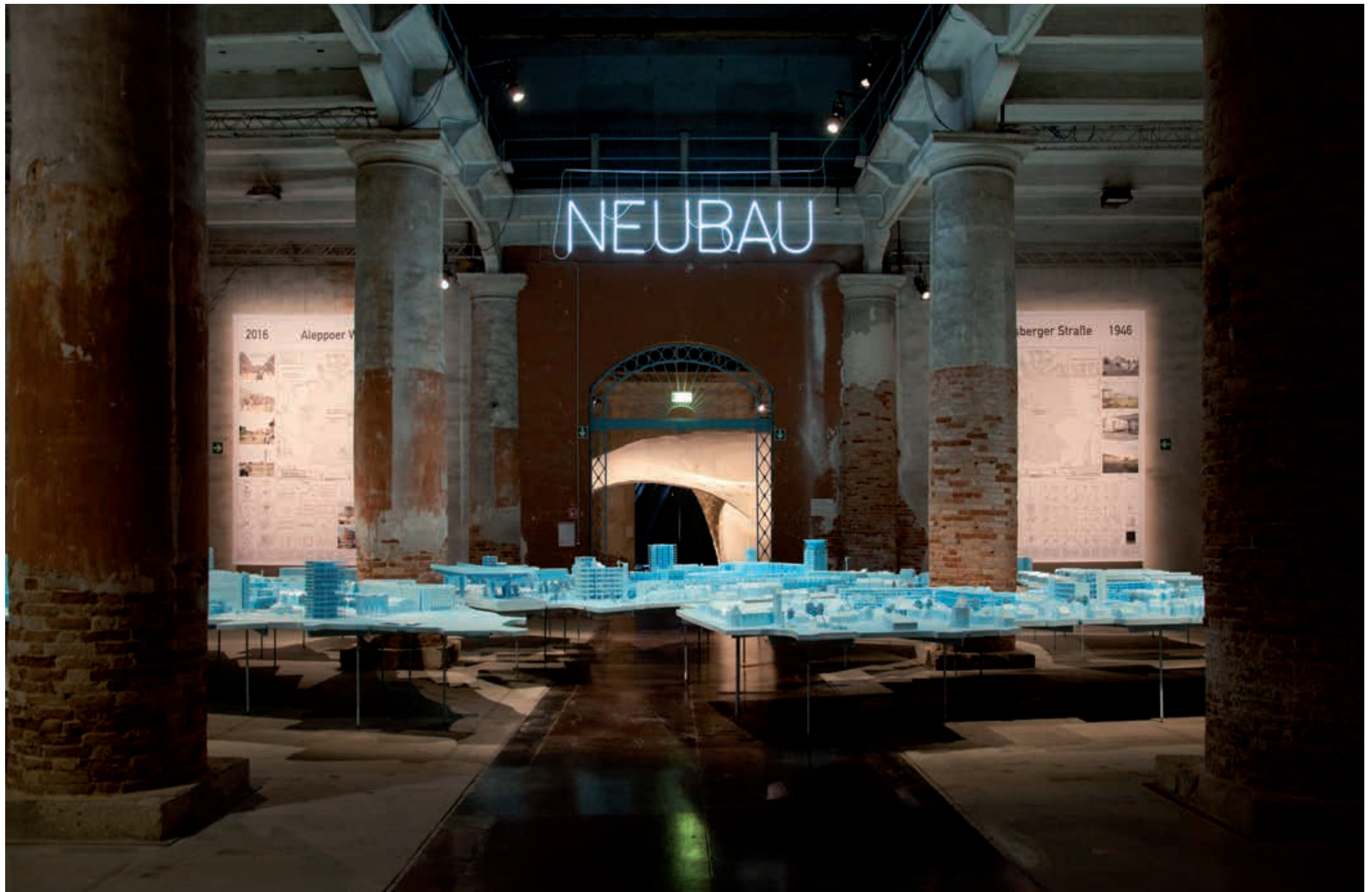
&

Prof. Dr. Ing. Dirk Vallée

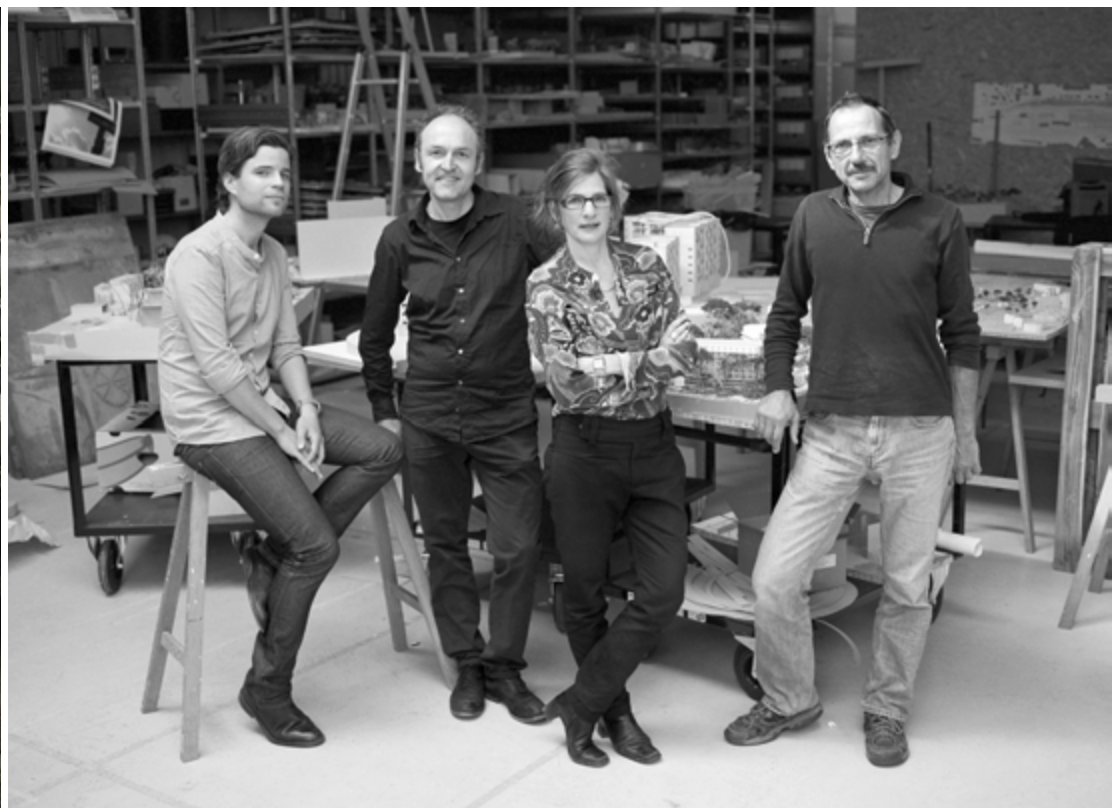
Lehrstuhl für Stadtbauwesen und Stadtverkehr RWTH Aachen



BeL



BeL



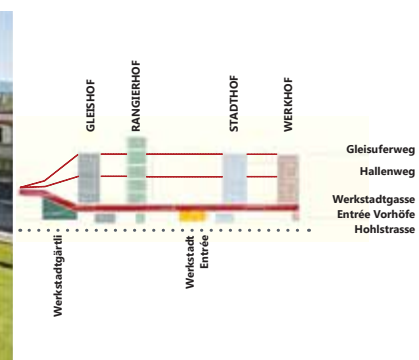
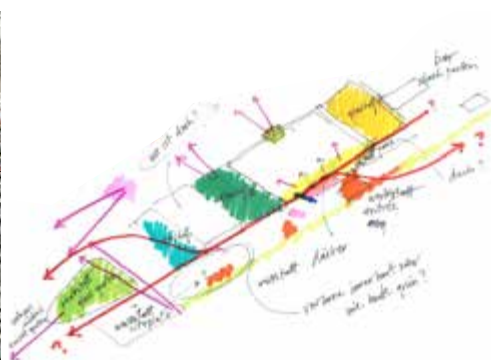
**Studio
Vulkan**
Landschafts
architektur



Freiraumleitbild Jenny Areal, Glarus & St.Gallen



"Datschland" eine Zukunftsvision für Apolda, Werkstattverfahren IBA Thüringen



Transformation der freigestellten SBB Werkstadt, Zürich



Prof. Dr. Guido Spars – Curriculum Vitae

- **Studium der Volkswirtschaftslehre in Köln**
- **1993 - 1995 Rittmannsperger + Partner, Darmstadt; Projektleitung
Stadt-sanierungsprojekt Leipzig**
- **1995 - 2000 Wissenschaftlicher Mitarbeiter des ISR**
- **2000 Promotion zum Doktor der Ingenieurwissenschaften an der TU Berlin**
- **2000 - 2006 Wissenschaftlicher Assistent am Fachgebiet Stadt- und
Regionalökonomie des Institutes für Stadt- und Regionalplanung der TU Berlin**
- **Seit 2006 Universitätsprofessor für das Fachgebiet Ökonomie des Planens und
Bauens an der BU Wuppertal**
- **2007 Habilitation an der TU Berlin, Lehrbefugnis für Stadt- und
Regionalökonomie, insbesondere Immobilienwirtschaft**
- **Seit 2010 Geschäftsführender Gesellschafter am Institut für Raumforschung &
Immobilienwirtschaft, Dortmund**

Prof. Dr. Guido Spars - Forschungsschwerpunkte:

- **Ökonomische Fragen der Stadt- und Regionalentwicklung**
- **Wohnungswirtschaft, Wohnungspolitik und Stadtentwicklung**
- **Immobilienmärkte und Projektentwicklung**
- **Evaluation von Förderprogrammen**

Mitgliedschaften

- **Prodekan für Forschung Fakultät V "Architektur und Bauingenieurwesen" BUW**
- **Mitglied der Baukostensenkungskommission der Bundesregierung (2014-2015)**
- **Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Deutschen Instituts für Urbanistik (difu)**
- **Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Zentralen Immobilienausschusses (ZIA)**
- **Mitglied des Kuratoriums des Bundesverbandes für Wohnen und Stadtentwicklung**
- **Berufenes Mitglied der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL)**
- **Mitglied der Gesellschaft für immobilienwirtschaftliche Forschung (gif)**

PLANUNGSTEAMS



TEAM 2

- Trint + Kreuder d.n.a. architekten, Köln (Architektur/Städtebau)

mit

- Lill + Sparla, Köln (Landschaftsarchitektur)
- Brenner Bernard Ingenieure, Köln (Verkehrsplanung)
- CG-Gruppe, Berlin (Projektentwicklung)



TRINT + KREUDER D.N.A



L I L L + S P A R L A



CG GRUPPE



BRENNER BERNHARD INGENIEURE





werkstattverfahren güterbahnhof ehrenfeld

III TRINT + KREUDER D.N.A

 LILL + SPARLA



familienpark unter der zoobrücke | köln-mülheim



© CG Gruppe AG, Stand: 07/2016



PLANUNGSTEAMS



TEAM 3

- De Zwarte Hond, Köln/Rotterdam/Groningen (Architektur/Städtebau)

mit

- Topotek 1, Berlin (Landschaftsarchitektur)
- Isaplan Ingenieur GmbH, Leverkusen (Verkehrsplanung)
- Beos AG, Köln (Projektentwicklung)

Werkstattverfahren Hallen Kalk
13.05.2017

Vorstellung Team

Beos AG

ISAPLAN

TOPOTEK 1

DeZwarteHond



DeZwarteHond

*Mediacentrale
Helpman*

Groningen



TOPOTEK1

Superkilen

Kopenhagen



Beos AG

Kupferhütte
Carlswerk

Köln



ISAPLAN

Neugestaltung
Ottoplatz

Köln



DeZwarteHond

Wohnen für alle -
mitten in
Wilhelmsburg IBA

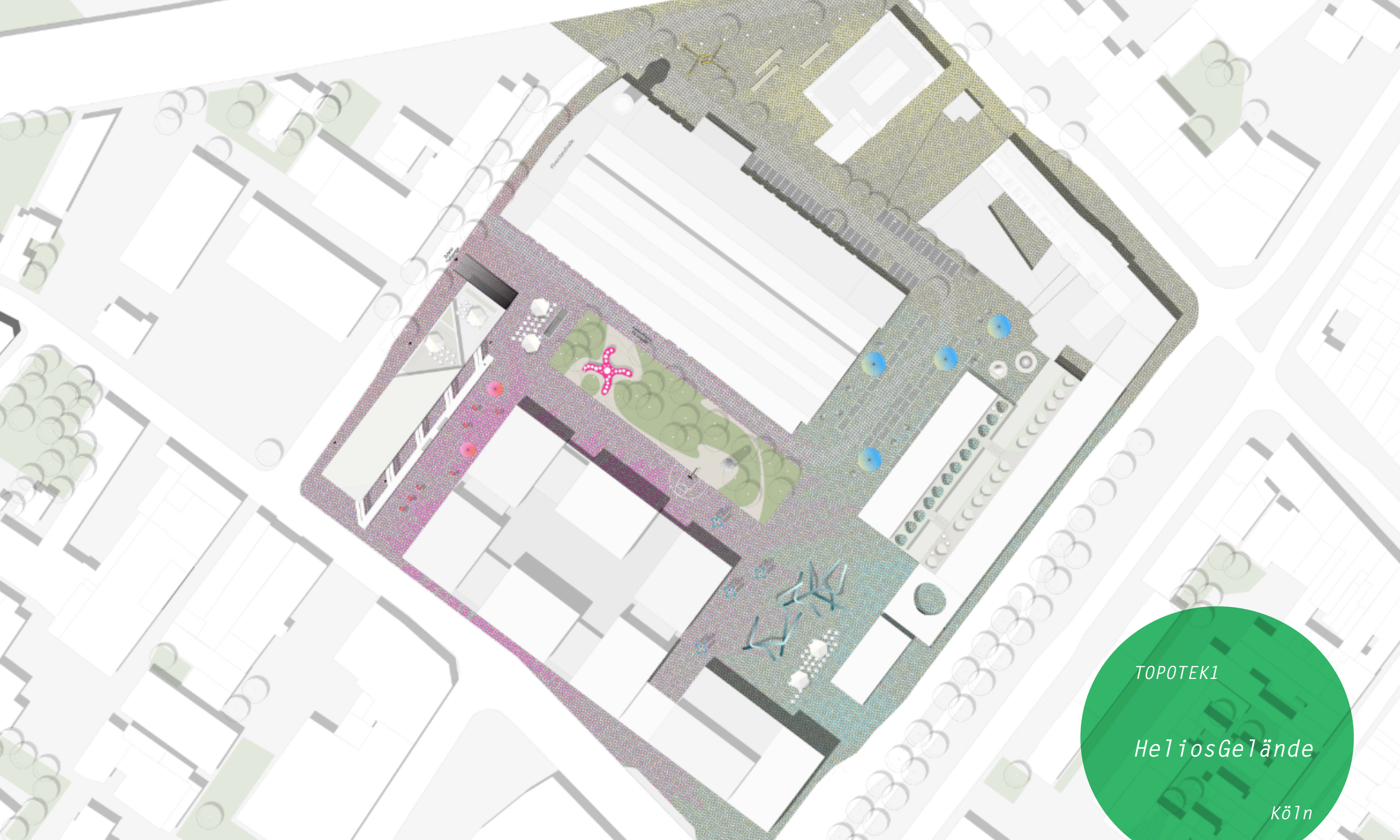
Hamburg



ISAPLAN

*Verkehrliches
Rahmenkonzept*

Rietberg



TOPOTEK1

HeliosGelände

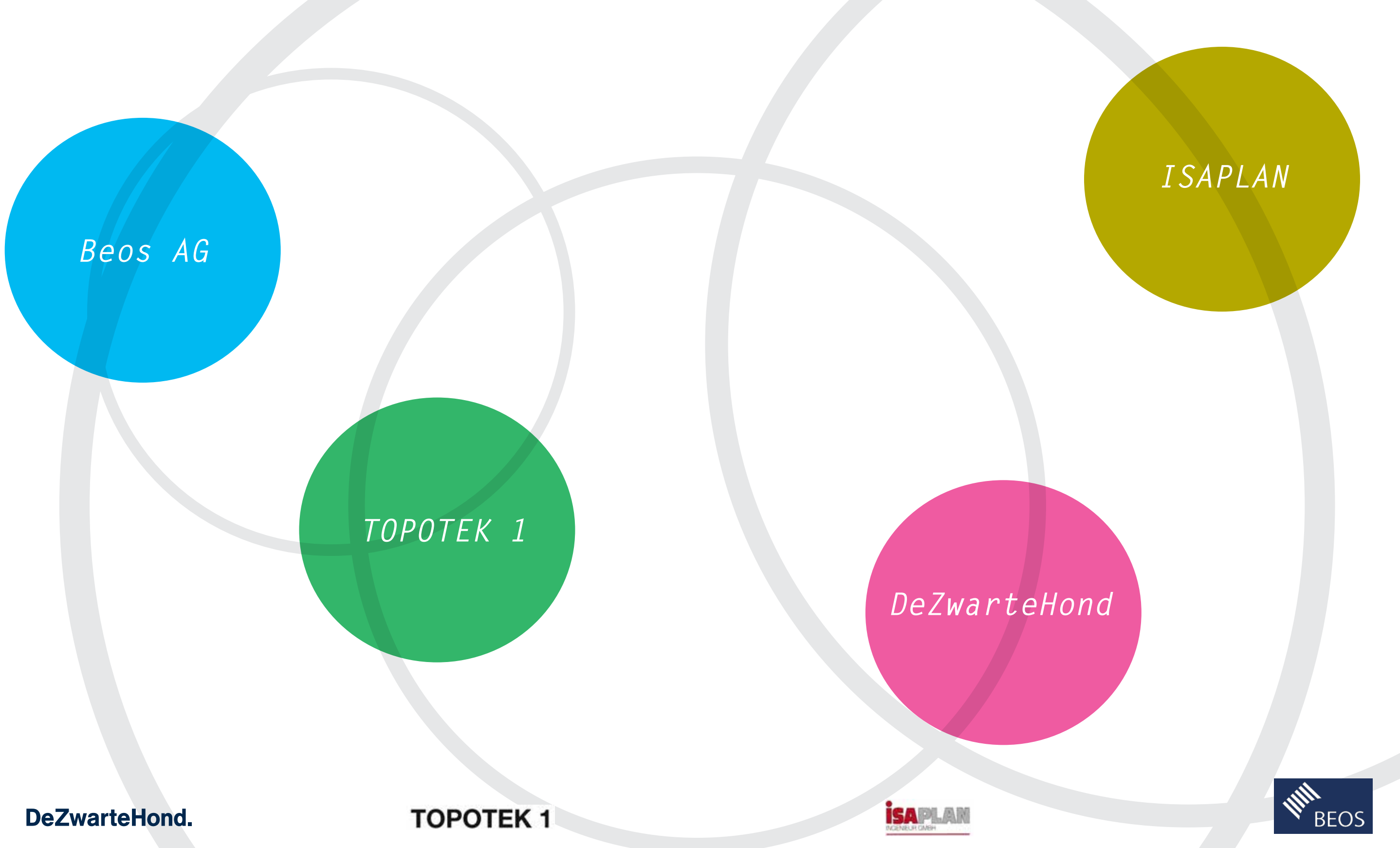
Köln



Beos AG

*Kupferhütte
Carlswerk*

Köln



MITGLIEDER DES BEGLEITGREMIUMS

- **Franz-Josef Höing**, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Planen und Bauen
- **Susanne Laugwitz-Aulbach**, Beigeordnete für Kunst und Kultur
- **Jürgen Minkus**, Architekt, Vorsitzender des Gestaltungsbeirates der Stadt Köln, Architektur und Stadtplanung
- **Prof. Markus Neppl**, Karlsruher Institut für Technologie, ASTOC Architects and Planners, Architektur und Stadtplanung
- **Prof. Kirsten Schemel**, Kirsten Schemel Architekten BDA, Architektur und Stadtplanung
- **Ingrid Spengler**, Spengler Wiescholek Architekten Stadtplaner, Architektur und Stadtplanung
- **Thomas Waltert**, Kanton Basel-Stadt Planungsamt, Architektur und Stadtplanung
- **Konrad Rothfuchs**, ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung, Verkehrsplanung
- **Andreas Kipar**, LAND Italia Srl, Grün- und Freiraumplanung
- **Dr. Markus Wiedenmann**, Art-Invest Real Estate Management GmbH & Co. KG, Projektentwicklung
- **Peter Jorzick**, Hamburg Team Gesellschaft für Projektentwicklung mbH, Projektentwicklung

MITGLIEDER DES BEGLEITGREMIUMS

- **Oliver Krems**, Stadtentwicklungsausschuss Köln, SPD
 - **Monika Roß-Belkner**, Stadtentwicklungsausschuss Köln, CDU
 - **Kirsten Jahn**, Stadtentwicklungsausschuss Köln, Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 - **Michael Weisenstein**, Stadtentwicklungsausschuss Köln, Die Linke
 - **Ralph Sterck**, Stadtentwicklungsausschuss Köln, FDP
-
- **Marco Pagano**, Bezirksbürgermeister Kalk
 - **Jürgen Schuiszill**, Bezirksvertretung Kalk, CDU
 - **Markus Klein**, Bezirksvertretung Kalk, SPD
 - **Daniel Bauer-Dahm**, Bezirksvertretung Kalk, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
 - **Heinz-Peter Fischer**, Bezirksvertretung Kalk, Die Linke



VORSTELLUNG DER AUFGABE

WOLFGANG TUCH
Stadtplanungsamt

Aufgabenstellung

WAR | IST | WIRD



WAR | IST | WIRD



Aufgabenstellung

WAR | IST | WIRD



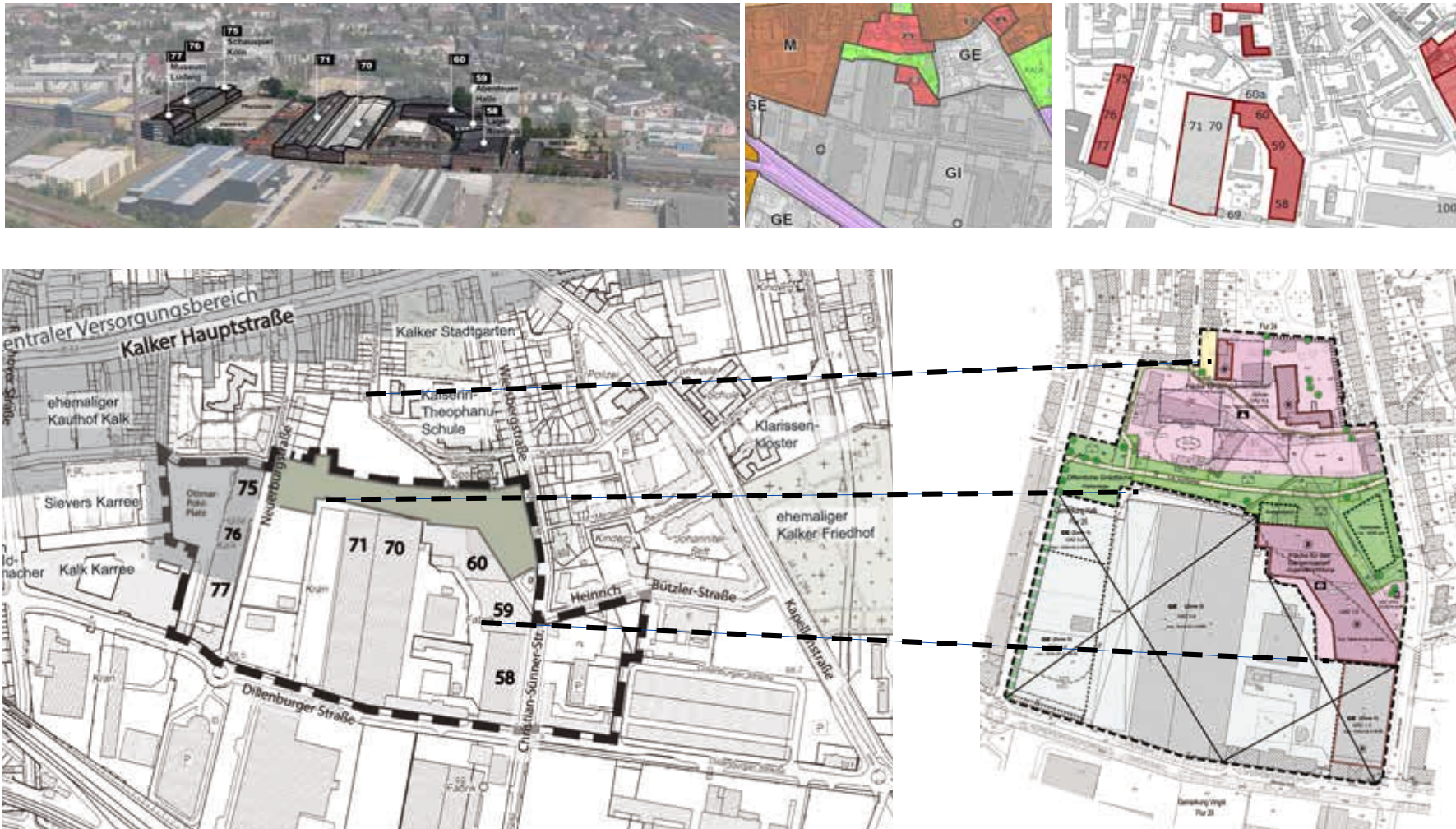
Aufgabenstellung

WAR | IST | WIRD



Aufgabenstellung

WAR | IST | WIRD



Aufgabenstellung

Städtebauliches Konzept

- nutzungsstrukturelles, städtebauliches + freiraumplanerisches Gesamtkonzept
- Berücksichtigung des historischen Gebäudebestandes

Vertiefung Nutzungsszenario

- Hallen 77, 71, 70 und 58

Umsetzungsstrategie

- tragfähige, dauerhafte Konzeption
- zeitnahe Nutzung durch stufenweise realisierbare Strategie

Aufgabenstellung

Allgemeine Zielsetzungen

- Kalker Süden erlebbar machen
- Vernetzung von Freiräumen und Schaffen von Aufenthaltsqualitäten
- Identität erhalten
- Einbringen temporärer Nutzungsvarianten
- Wirtschaftlichkeit und Realisierbarkeit der Nutzungsvorschläge
- Übergänge zwischen sensiblen und hoch-emittierenden Nutzungen

Aufgabenstellung

Feststehende Nutzungen

- „AbenteuerHalle Kalk“ Halle 59
- Schauspiel Köln Halle 75
- Museum Ludwig Halle 76
- Jugendeinrichtung Halle 60
- öffentlicher Grünzug

Aufgabenstellung

Im Betrachtungsraum zu erhaltende Nutzungen

- Urbaner Garten „Pflanzstelle“
- Drogenselbsthilfestelle Vision e.V.
- Outdoor-BMX-Bahn der AbenteuerHalle Kalk

Nutzungen können im Rahmen der Gesamtkonzeption im Betrachtungsraum verlagert werden. In diesem Falle sind geeignete Standortalternativen vorzuschlagen.

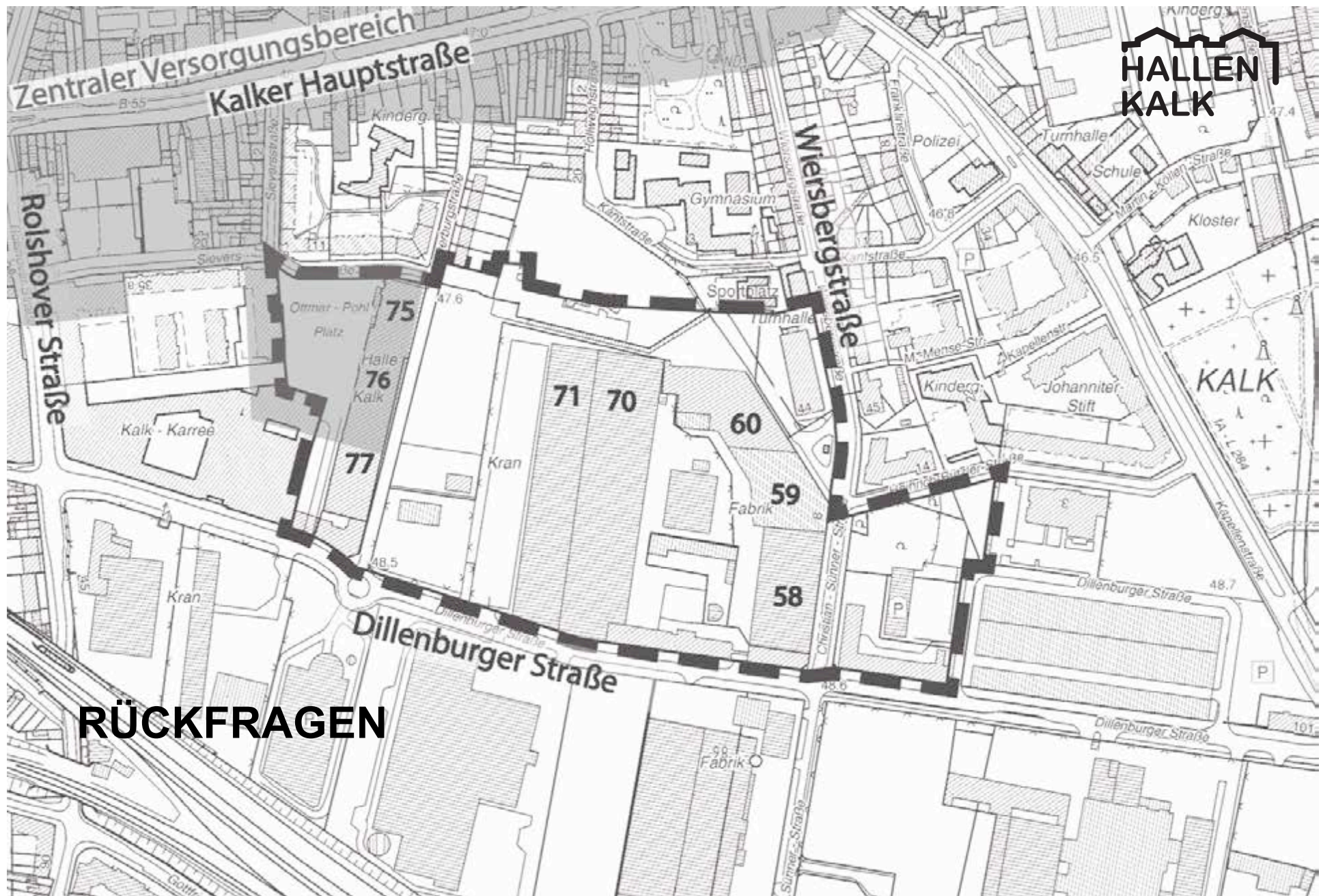
Aufgabenstellung

Neue Nutzungen

Im Betrachtungsraum sind vorzusehen

- 6-gruppige Kindertageseinrichtung
- weiterführende Schule, 3- oder 4-zügig
- Bei Wohnungsbau notwendige öffentliche und private Spielflächen
- Flächen für den vereinsungebundenen Sport

Für die Hallen 76 und 77 ist aufgrund der Fördermittel zur technischen Instandsetzung von einer öffentlich/kulturellen Nutzung und Zweckbindung von mindestens 10 Jahren auszugehen.



ERKUNDUNGSRUNDGÄNGE Start 12:15 Uhr im Foyer

BORIS SIEVERTS
PROF. DR. WALTER BUSCHMANN
MARTINA REUTER
KALLE BÖSENECKER
MERYEM ERKUS

An aerial photograph of an urban courtyard. In the foreground, a large, dark steel truss structure, possibly a bridge or a large canopy, spans across the area. Below it, the ground is paved with a grid of red lines. Several trees with vibrant pink cherry blossoms are in full bloom, lining the courtyard. In the background, there are modern multi-story apartment buildings with white and red facades. A few people can be seen walking in the courtyard.

IMPULS

**PARTIZIPATIONSPROJEKT INTEGRATIONSHAUS E.V.
MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN**

Kinder- und Jugendlichen- beteiligung

Ottmar-Pohl-Platz

- Spielfläche vor der großen Halle
 - Spielplatz
 - Bolzplatz/ Basketballplatz
 - Teilbegrünung
- Begrünung des Platzes
 - Büsche
 - Blumen
- Bunte Betonplatten

Halle

- Erdgeschoss
 - Bürger- und Jugendzentrum
 - Mehrzwecksporthalle

- 1. Stock
 - Historisches Museum über Kalk
 - Gewächshaus mit Patenkonzept

Theaterhalle

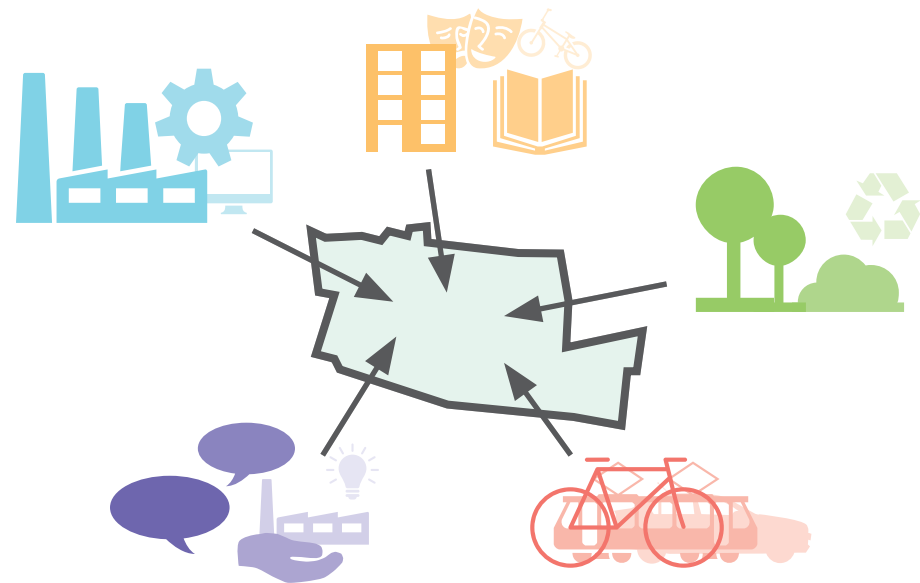
- Öffentliche Bühne
 - Professionelles Theater
 - Tanz- und Musikensembles
 - Laiengruppen

- Café

Vielen Dank!



THEMENSTÄNDE / IDEENSAMMLUNG



THEMENSTÄNDE | IDEENSAMMLUNG

1

DIENTSTLEISTUNG
HANDEL
GEWERBE



2

BILDUNG / SOZIALES
KULTUR / FREIZEIT
WOHNEN



3

STADTRAUM
GRÜN
UMWELT



4

MOBILITÄT
VERKEHR
PARKEN



5

IDENTITÄT
LEITBILD
PROZESS



THEMENSTÄNDE | IDEENSAMMLUNG



1 DIENSTLEISTUNG
HANDEL
GEWERBE

2 BILDUNG / SOZIALES
KULTUR / FREIZEIT
WOHNEN

3 STADTRAUM
GRÜN
UMWELT

4 MOBILITÄT
VERKEHR
PARKEN

5 IDENTITÄT
LEITBILD
PROZESS

WAS sind Ihre Ideen zu den Themen für das Plangebiet?

WER wirkt bei der Umsetzung Ihrer Idee mit?

WEM nutzen Ihre Ideen?

WO lassen sich Ihre Ideen verorten?

THEMENSTÄNDE | IDEENSAMMLUNG



1

DIENTSTLEISTUNG
HANDEL
GEWERBE

2

BILDUNG / SOZIALES
KULTUR / FREIZEIT
WOHNEN

3

STADTRAUM
GRÜN
UMWELT

4

MOBILITÄT
VERKEHR
PARKEN

5

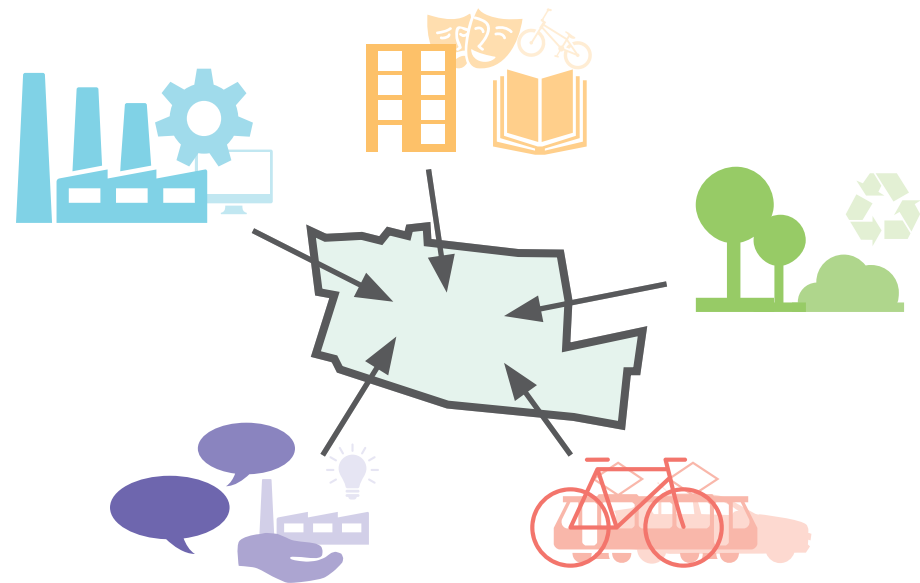
IDENTITÄT
LEITBILD
PROZESS

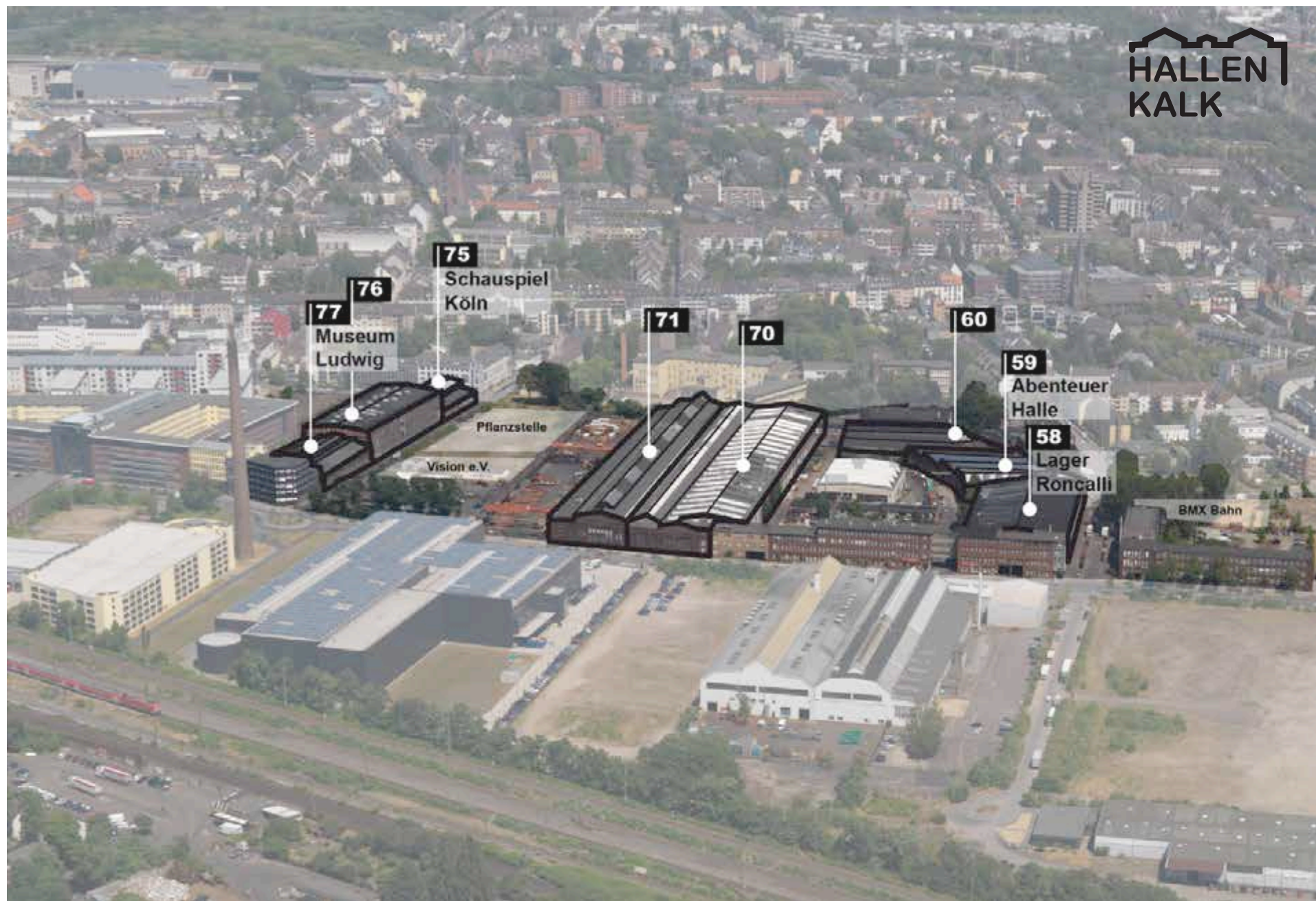
WO befinden sich die prägenden Orte, die bewahrt werden sollten?

WAS sind Ihre übergeordneten Visionen für die Entwicklung des Plangebiets?

WAS sind Ihre Anregungen zum weiteren Umsetzungsprozess?

ERGEBNISSE THEMENSTÄNDE / IDEENSAMMLUNG





EMPFEHLUNGEN DES BEGLEITGremiums

EINDRÜCKE DER TEAMS

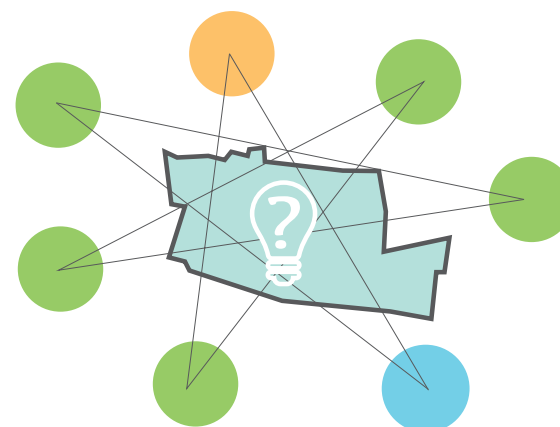
NÄCHSTE WERKSTATT

Freitag, 9. Juni 2017

17:00 – 22:00 Uhr

Kaiserin-Theophanu-Schule

WERKSTATT 2: HALBZEIT



**Konzepte
diskutieren und beraten**

09. Juni 2017